

Was findet bei uns bereits an Präventionsarbeit statt?

Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt und zum Kindeswohl sind seit 2007 fester Bestandteil der Ausbildung von Gruppenleitenden im Erzbistum Paderborn – also bereits vor der ersten Präventionsordnung aus dem Jahr 2010.

Seit 2010 wurden ca. **10.000 Personen** in der Jugendverbandsarbeit im Themengebiet Prävention sexualisierter Gewalt geschult. Derzeit finden in den 9 Jugendverbänden jährlich durchschnittlich ca. **50 BasisPlusSchulungen** (Anmerkung: 6-stündige Grundlagenschulung), sowie ca. **25 Auffrischungsschulungen** (Anmerkung: Mindestumfang 3 Stunden) statt.

In den Diözesanverbänden der Jugendverbände sind Referent*innen zu **Präventionsfachkräften** fortgebildet worden und stehen ganz besonders für die Prävention sexualisierter Gewalt.

Der BDKJ-Diözesanverband hat 2014 ein **Referat für Präventionsfragen** eingerichtet, aus dem heraus die Jugendverbände in ihrer Präventionsarbeit unterstützt und begleitet werden.

Alle diözesanen Jugendverbände sowie der BDKJ-Diözesanverband und seine Regionalverbände haben **Institutionelle Schutzkonzepte**, die neben der Prävention auch den Bereich der Intervention (auch über die kirchenrechtlichen Regelungen hinaus) behandeln.

Während der Sommerferien und den Ferienfreizeiten, halten die Jugendverbände ein besonderes Beratungsangebot in Form von **Notfalltelefonnummern** vor. Die über 700 jugendverbandlichen Ortsgruppen erhalten hier Beratung u.a. in Fragen rund um das Kindeswohl und die Prävention bzw. Intervention bei sexualisierter Gewalt.

Die Jugendverbände und der BDKJ-Diözesanverband arbeiten eng mit dem **Team Prävention und dem Team Intervention** des Erzbistums Paderborn zusammen.

Die katholischen Jugendverbände sind nicht nur miteinander, sondern auch mit anderen Trägern und Einrichtungen der Jugendarbeit **vernetzt und tauschen sich fachlich zu Prävention sexualisierter Gewalt aus** – beispielsweise über das Netzwerk Prävention sexualisierter Gewalt des Landesjugendrings NRW.

Zudem finden **regelmäßig Fortbildungen** für Fachkräfte statt. Auch die Präventionsarbeit in der katholischen Kinder- und Jugendarbeit im Erzbistum Paderborn selbst wird derzeit **auf ihre Aktualität hin überprüft** und an aktuelle gesellschaftliche Veränderungen hin angepasst.

Rückfragen zur Präventionsarbeit in den katholischen Jugendverbänden im Erzbistum Paderborn beantwortet:

Lena Topp, BDKJ-Diözesanvorsitzende – topp@bdkj-paderborn.de

oder

Tabitha Garrell, Referentin für Präventionsfragen – garrell@bdkj-paderborn.de